

Südliche Riffelspitze (2262m, Wettersteingebirge)



Südliche Riffelspitze (Blick Riffelscharte)



Südliche Riffelspitze (Hinter mir die Zugspitze)

Datum der Wanderung	19. Juli 2017
Start	Eibsee, 973m (bei Grainau)
Ziel	Südliche Riffelspitze, 2262m (Wettersteingebirge)
Charakter	Bergtour auf sehr unterschiedlichsten Wegen. Westlich unterhalb der Riffelscharte versicherte Steiganlage mit fast durchgehendem Fixseil (UIAA I). Der Wegabschnitt Eibsee - Riffelriß (1640m, Zahnradbahn) ist im Begriff zu verfallen. Markierungen nicht vorhanden, keine Beschilderungen. Nur für Wanderer mit Pfadfinderqualitäten!!
Höhenunterschiede	Eibsee - Riffelriß (Station Zahnradbahn): 667m Riffelriß (Station) - Riffelspitze: 622m Gesamt: 1289m
Gehzeiten	Eibsee - Riffelriß (Station Zahnradbahn): 2 h Riffelriß (Station Zahnradbahn) - Riffelspitze: 2 h Riffelspitze - Eibsee: 3 h (Abstieg)
Wegbeschreibung	<p>Am südlichen Ende des Parkplatz am Eibsee über die Schienen der Zahnradbahn. Durch die Schranke gehen und ca. 100 Meter dahinter nach rechts abzweigen (keine Hinweisschild!!). Auf dem breiten Weg hinauf und nach wenigen Metern über eine Brücke (darunter die Schienen der Zahnradbahn). Nun dem breiten Weg folgen. Man trifft auf eine große Wegkreuzung (ca. 1130m). Zuerst nach links weiter. Dann nach wenigen Metern nimmt man den Weg (Hinweis A, siehe unten) der geradeaus hinauf in den Wald führt (kein Wegweiser, links Hinweisschild über Lawinensprengungen). Nun folgt man längere Zeit dem breiten Weg.</p> <p>ACHTUNG (RICHTIGER Weg): Auf ca. 1300 Metern zweigt rechterhand ein kleiner Pfad ab. (Kein Wegweiser! Der breite Weg führt aber noch einige Meter weiter und ENDET dann weiter oben abrupt!!) Man nimmt nun diesen kaum erkennbaren Pfad nach rechts! Der im Begriff verfallene und teils kaum erkennbare Steig verläuft im Wald hinauf und erreicht auf ca. 1380m die Schienen der Zahnradbahn (An den Schienen ein Wegweiser: "Zum Eibsee").</p> <p>Meine FALSCHER VARIANTE, da ich diesen Pfad nach rechts</p>



Fixseile unterhalb der Riffelscharte (Riffelwandsteig). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt nötig!
Im unteren Teil Wegabschnitte, die nur extrem schwer zu finden sind! Hier keine Markierungen und keine Beschilderung! Weg verfällt.



(Link auf die Webseite)

verfehlte: Ich ging auf dem breiten Weg weiter bis er abrupt endete! Hier entschloss ich mich nach links weglos im Wald hinauf zu gehen bis ich die Schienen der Zahnradbahn erreichte. Dort folgte ich dann der Zahnradbahntrasse bis zu dem Schild "Zum Eibsee".

ACHTUNG: Das nun folgende Teilstück ist noch schwieriger zu finden !!

Auf der anderen Seite der Schienen führt eine fast nicht erkennbare Steigspur weiter. Man folgt dieser Steigspur weiter, teils durch dichtes Latschengestrüpp. Man erreicht eine Geröllrinne auf der es am linken Rand hinaufgeht. Weiter oben erkennt man wieder eine Spur im Geröll, die zurück auf die rechte Seite der Geröllrinne leitet. Am rechten Rand wieder durch Gestrüpp steil hinauf zu einem Jägerstand (1470m) an der Geländekante. VOM JÄGERSTAND GERADEAUS WEITER (westwärts, kein Weg erkennbar) in Richtung der alten (weiss-roten) Stütze der alten Eibseeseilbahn. Sie wird vermutlich in Kürze abgebaut (Stand: Juli 2017, Neubau der Seilbahn Zugspitze).

Wichtiger Hinweis (FALSCHER WEG): Ich ging zuerst am Jägerstand nach links (südostwärts). In dieser Richtung erkannte ich so etwas wie einen Weg. (In der Kompass Karte von 2009 ist dort auch ein Weg eingezeichnet). Durch dichtes Latschengestrüpp versuchte ich den Hang hoch zu kommen. Ganz links an der Kante zum Geröllfeld war auch öfters so etwas wie ein Weg erkennbar, dem ich auch teilweise folgte. Weiter oben jedoch, entlang der Geländekante, wurde es immer heftiger. Kein Weg mehr sichtbar, Latschenfeld rechterhand extrem dicht, ein Durchkommen praktisch nicht mehr möglich. *Hier entschloss ich mich, wieder zum Jägerstand abzusteigen.*

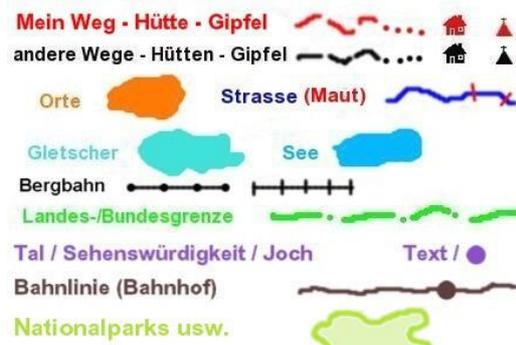
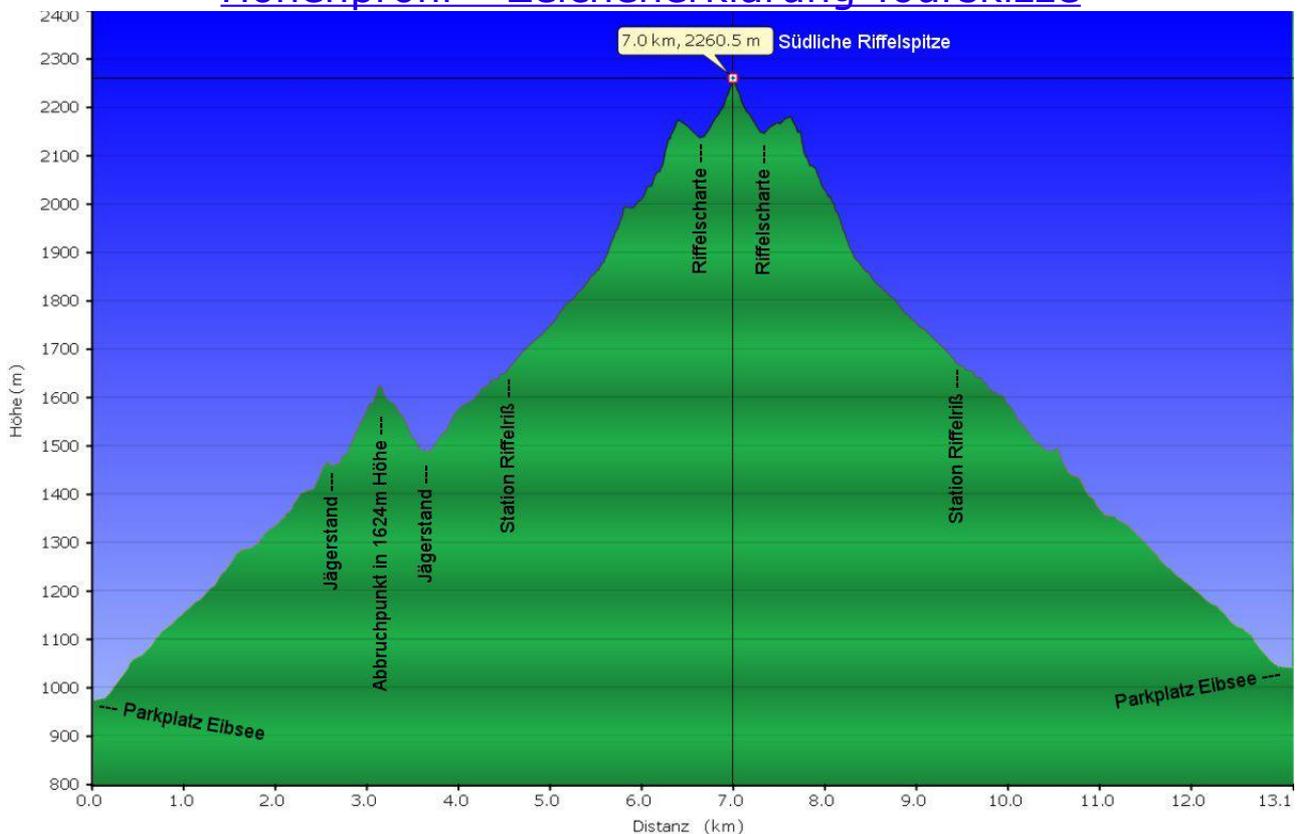
Hier nun (**RICHTIGER WEG**), wie oben schon erwähnt, kurz weglos in Richtung Westen zu der alten Seilbahnstütze. Vor der Stütze sieht man links einen schmalen Wiesenstreifen unterhalb der Seilbahntrasse. Der wenig erkennbare Weg folgt nun diesem Wiesenstreifen in Richtung Süden (SSW). Der Weg ist nun nicht mehr zu verfehlen, man folgt einfach dem Wiesenstreifen im Wald bis man die Station Riffelriß (1640m) der Zahnradbahn erreicht.

Weg zur Riffelspitze:

Vor der Station Riffelriß sieht man ein Hinweisschild: "Riffelscharte". Der nun gute Wanderweg führt in einigen Kehren südwärts im lichten Wald hinauf. Dann führt der Weg hinüber (NO) auf ein riesiges Geröllfeld. Hier am rechten Rand direkt unter den Felsen weiter. Der folgende Abschnitt ist sehr mühsam und auch extrem steil. An der Wand ist ein loses Fixseil gespannt, mit dem man sich sozusagen hochziehen kann. Der Schutt an der Felswand ist extrem lose und rutscht ständig ab. Man erreicht schließlich das obere Ende dieses extrem steilen Abschnittes. Nun mit Hilfe eines fast durchgängigen Fixseiles in die Felswand. Man quert die Felswand (Kletterei UIAA I) quer nach oben zu einem sichtbaren Felsband. Hinter dem Felsband wird es hingegen sehr flach und man betritt eine kleine, schöne Hochebene (Riffelscharte, 2160m). Hier wird auch die Riffelspitze

	<p>sichtbar. Kurz ein wenig absteigen und auf dem linken Weg (Kein Wegweiser, nach rechts Abstieg zur Höllentalangerhütte) hinauf auf den Gipfelgrat. Ganz am Schluss folgt noch ein wenig leichte Kletterei bevor man auf dem Gipfel der Südlichen Riffelspitze (2262m) steht.</p> <p>Abstieg: Zurück auf gleichem Weg bis zur Station Riffelriß. Rückfahrt mit der Zahnradbahn möglich. Oder auf dem weiter westlich ausholenden Weg zurück bis man die große Weggabelung erreicht (Hinweis A, siehe oben). Hier dann zurück zum Parkplatz.</p> <p>Oder auf gleichem Weg zurück wie ich gemacht hatte (nicht empfehlenswert!)</p>
Hütte	Keine Hütte oder Einkehrmöglichkeit.

Höhenprofil – Zeichenerklärung Tourskizze



Tourskizze

© 2018 www.christianengl.de
 © Christian Engl

